

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Marc Vallendar, Thorsten Weiß und Tommy Tabor (AfD)**

vom 27. Februar 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. März 2025)

zum Thema:

**Tierschutzbildung in Berliner Schulen – Lippenbekenntnis oder gelebte Realität?**

und **Antwort** vom 27. März 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. März 2025)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Marc Vallendar,  
Herrn Abgeordneten Thorsten Weiß und  
Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/21916  
vom 27. Februar 2025  
über Tierschutzbildung in Berliner Schulen – Lippenbekenntnis oder gelebte Realität?

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkungen der Abgeordneten:

Der Tierschutz spielt in der öffentlichen Debatte eine immer größere Rolle. Gerade in Schulen kann frühzeitig ein Bewusstsein für den respektvollen Umgang mit Tieren geschaffen werden. Doch welche konkreten Maßnahmen ergreift der Senat, um dieses wichtige Thema in den Berliner Lehrplänen zu verankern? Eine schriftliche Anfrage aus dem Jahr 2019<sup>1</sup> ergab, dass viele Aspekte unklar blieben und es an einer zentralen Erfassung mangelt. Es ist daher an der Zeit, diese Fragen erneut aufzuwerfen und zu prüfen, ob es Fortschritte gegeben hat.

---

<sup>1</sup> <https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/18/SchrAnfr/s18-20143.pdf>

1. In welchen Schulen Berlins ist Tierschutz explizit Bestandteil des Unterrichts? Bitte um eine tabellarische Übersicht nach Bezirken.

Zu 1.: Diese Daten werden in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) nicht erhoben.

2. In welchen Fächern wird das Thema Tierschutz verbindlich behandelt und welche konkreten Inhalte werden gelehrt?

11. Inwiefern ist das Thema Tierschutz im Rahmen der Verbraucherbildung und Nachhaltigkeitsbildung integriert?

Zu 2. und 11.: Das Thema Tierschutz ist an verschiedenen Stellen des Rahmenlehrplans für die Jahrgangsstufen 1-10 Berlin-Brandenburg (RLP) sowohl in den übergreifenden Themen „Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen“ und „Verbraucherbildung“ des Teil B als auch fachspezifisch in den Fachteilen C verankert. Gerade die übergreifenden Themen geben den Schulen vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten, auch das Thema Tierschutz bedarfsgerecht aufzugreifen. Dies kann in schulübergreifenden Projekten oder im fächerverbindenden Unterricht umgesetzt werden. Insbesondere zu folgenden Fachteilen ergibt sich eine direkte Anknüpfung:

So ist beispielsweise im RLP des Sachunterrichts das Themenfeld 3.5 „Tier“ abgebildet.

Im Fachteil C Biologie ist im Themenfeld 3.2 „Lebensräume und ihre Bewohner – vielfältige Wechselwirkungen“ der Schutz der Umwelt und die Erfüllung der Grundbedürfnisse aller Lebewesen sowie künftiger Generationen als Merkmale nachhaltiger Entwicklung verankert.

Insbesondere das Fach Ethik bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte zum Thema Tierschutz mit den Lernenden ins Gespräch zu kommen. Das Themenfeld 3.2 „Wie frei bin ich? – Freiheit und Verantwortung“ bietet vielfältige Anregungen für eine inhaltliche Auseinandersetzung.

Auch in weiteren Fächern gibt es die Gelegenheit, bedarfsgerecht das Thema Tierschutz aufzugreifen. Siehe auch Schriftliche Anfrage 19/2025 vom 10. September 2024.

3. Ist das Thema Tierschutz mittlerweile Prüfungsbestandteil in relevanten Fächern? Falls ja, in welchen Jahrgangsstufen und in welcher Form?

Zu 3.: Das Thema Tierschutz wird in den Abiturprüfungsschwerpunkten für die Jahre 2025, 2026 und 2027 nicht explizit ausgewiesen. In Präsentationsprüfungen im Rahmen des Mittleren Schulabschlusses und des Abiturs können die Prüflinge Themen zum Tierschutz eigeninitiativ aufgreifen.

4. Gibt es offizielle Leitlinien oder Handlungsempfehlungen der Senatsverwaltung für Bildung bezüglich der Tierschutzbildung an Schulen?

Zu 4.: In den Richtlinien für Sicherheit im Unterricht (RiSU) ist der Umgang mit Lebewesen unter I – 7 S. 69 für Schulen verbindlich geregelt. Unter II – 3.1 Umgang mit Tieren S. 110 finden sich fachbezogene Hinweise und Ratschläge z. B. für die Tierhaltung von Hunden, Bienen oder Lebewesen in Aquarien und Terrarien.

<https://www.kmk.org/service/servicebereich-schule/sicherheit-im-unterricht.html>

Auf den Seiten des Bildungsservers Berlin-Brandenburg finden sich unter dem Stichwort „Tierschutz“ Hinweise auf Materialien für Lehrkräfte.

5. In welcher Form erfolgt die Schulung der Lehrkräfte zu diesem Thema? Existieren verpflichtende Fortbildungsangebote?

Zu 5.: Es bestehen keine Fortbildungsangebote und -verpflichtungen explizit zum Tierschutz.

6. Welche externen Tierschutzorganisationen oder NGOs sind aktuell in den Berliner Schulen aktiv? Bitte um eine tabellarische Auflistung.

7. Wie viele Schulen arbeiten mit sogenannten Tierschutzlehrern zusammen, und in welchem Umfang?

8. Gibt es inzwischen eine zentrale Erfassung der Teilnahme an außerschulischen Tierschutzprogrammen, wie z. B. dem Tierschutzunterricht im Tierheim Berlin?

Zu 6. - 8.: Diese Daten werden in der SenBJF nicht erhoben.

9. Welche finanziellen Mittel stellt der Senat für die Förderung der Tierschutzbildung in Schulen bereit?

Zu 9.: In der SenBJF stehen keine finanziellen Mittel zur Förderung der Tierschutzausbildung zur Verfügung.

10. Gibt es spezielle Pilotprojekte oder Modellschulen, die als Vorbild für andere Schulen dienen sollen?

Zu 10.: Die direkte Begegnung mit den Tieren sensibilisiert Schülerinnen und Schüler für die Fragen und Herausforderungen des Arten- und Tierschutzes. In diesem Zusammenhang wird die Tierparkschule von der SenBJF gefördert.

Tiere gehören zunehmend zum pädagogischen Konzept von Berliner Schulen. Hinzuweisen ist auf die langen Erfahrungen im Bereich der Tierhaltung an Schulen in der Biologie-Station am Dathe-Gymnasium und am Grünen Campus Malchow. Auch die Haltung von Bienenvölkern an Berliner Schulen ist eine langjährige Tradition, um artgerechte Haltung und Tierschutz zu vermitteln.

12. Werden Maßnahmen ergriffen, um das Bewusstsein für Massentierhaltung und artgerechte Tierhaltung in den Schulen zu stärken?

Zu 12.: Über die Maßnahmen der konkreten Umsetzung entscheiden die Schulen eigenständig. Angebote z.B. der Verbraucherbildung, weiterer außerschulischer Partner oder der Tierschutzbeauftragten können schulspezifisch eingebunden werden.

13. Gibt es schulübergreifende Wettbewerbe oder Projekte, die sich mit dem Thema Tierschutz beschäftigen?

Zu 13.: Über Wettbewerbe informiert die Internetseite:

<https://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/wettbewerbe/>

Bei themenoffenen Wettbewerben kann das Thema Tierschutz von den Teilnehmenden aufgegriffen werden. Für Wettbewerbsprojekte mit Tieren gibt es beim Wettbewerb „Jugend forscht“ entsprechende Hinweise in den Wettbewerbsbedingungen.

14. Werden Kooperationen mit landwirtschaftlichen Betrieben oder Schulbauernhöfen gefördert, um den Schülern praxisnahe Einblicke in artgerechte Tierhaltung zu ermöglichen?

Zu 14.: In Berlin gibt es 15 Gartenarbeitsschulen, die durch die SenBJF gefördert werden. Die Gartenarbeitsschulen unterstützen das Bewusstsein für Natur-, Umwelt- und Klimaschutz, Biodiversität und Ernährungsfragen.

15. Welche Maßnahmen plant der Senat, um die Tierschutzbildung in Berliner Schulen zukünftig weiter auszubauen?

Zu 15.: Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie hält weiterhin an den vorhandenen Möglichkeiten zur Integration des Themas Tierschutz in Berliner Schulen fest.

Berlin, den 27. März 2025

In Vertretung

Christina Henke

Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Familie